

Interview mit Thomas Muster und Mark Fox von SHAKRA am 20.06.2007



...der besten Heavy Rock Bands die es zur Zeit gibt. Keine Frage, dass die Schweizer es verdient haben, etwas mehr Erfolg zu ernten. Ich hatte die Gelegenheit Thomas Muster und Mark Fox einige Fragen zu stellen.

- Ä

Redtotem:

- Das neue Album "Infected" ist ein typisches Shakra Album geworden. Wolltet ihr diesmal kein Risiko eingehen, nachdem "Fall" etwas experimenteller ausfiel?

Thomas Muster:

- Ja, "Infected" ist ein typisches SHAKRA Album geworden, das sehe ich auch so. Aber ich glaube nicht, dass wir kein Risiko eingehen wollten. Ich hab einfach selbst nach dem Release von "Fall" gemerkt das es nicht zu hundert Prozent nach SHAKRA klingt und von daher wollten wir einfach zurück gehen zum typischen SHAKRA Sound. Aber nicht wegen irgendein Risiko oder so irgendwas. Ich persönlich war mit "Fall" auch nicht restlos zufrieden und von daher haben wir wieder ein restlos typisches SHAKRA Album gemacht.

Redtotem:

- Mir persönlich gefiel "Fall" recht gut, besonders der Song "Walk On Water" war sehr untypisch für SHAKRA. Würdet ich so etwas noch einmal machen?

Mark Fox:

- Ja klar, "Walk On Water" ist eine Nummer die ein wenig aus der Reihe springt. Ich finde das ist ne geile Nummer und es ist auch egal für uns ob etwas mal aus der Reihe springt, weil wir wollen Musik machen die uns gefällt. Es ist auch immer wieder schön, Songs zu haben die irgendwelche Instrumental teil drin haben, denn das gibt auch live viel Abwechslung.

Thomas Muster:

- Genau. Insbesondere "Walk On Water". Das ist ja dein Favorit vom "Fall" Album. Ich mag ihn sehr, das ist auch mein Favorit und der geht auch live gut ab. Ich denke wir werden so etwas in der Art, also etwas länger und mit Instrumentalteilen, irgendwann in der Zukunft wieder einmal aufnehmen.

Redtotem:

- Wie waren die Resonanzen der Presse im allgemeinen? Bekommt ihr so etwas immer mit?

Mark Fox:

- Die Resonanzen auf die neue Scheibe waren grandios. Wir haben fast überall die Höchstpunktzahl in den Reviews usw. Es ist schön, denn wir haben immer gesagt, bevor die Scheibe rauskam und irgendwelche Promos verschickt wurden, das ist unser bestes Album das wir bisher gemacht haben. Und wenn du da irgendwie bestärkt wirst durch die Presse, dann ist das wirklich ein gutes Gefühl. Klar bekommst du das mit. Die Medien kommen auf dich zu und schicken dir das Zeug im Vorhinein und sagen dir dann, so und so wird es raus kommen. Das war wirklich für uns eine ganz positive Sache.

Redtotem:

- Mit dem neuen Silberling "Infected" seid ihr in den Top 10 der Album Hitparade der Schweiz und auch in Deutschland habt ihr euch platziert. Hättet ihr gedacht jemals so hoch mit einem Hard Rock Album in die Charts zu gelangen?

Thomas Muster:

- Das ist dann wieder der Unterschied. Die Resonanzen der Presse sind sehr wichtig, insbesondere wenn man neu im Geschäft ist mit einer Band. Dann stützt man sich darauf wie die Reviews ausfallen usw. Was aber letztendlich zählt ist, wie die Fans darauf reagieren. Ehrlich gesagt hätten wir nie damit gerechnet, dass wir jemals in die Top 10 kommen könnten in der Schweiz. Aber das zeigt, dass die Fans Geld für uns ausgeben und von daher ist das eigentlich wichtiger als irgendwelche Reviews von Journalisten. Natürlich ist das auch wichtig und es ist prima wenn man tolle Reviews bekommt, aber was dir entgegenkommt ein gutes Gefühl gibt sind die Reaktionen der Fans die dein Album auch kaufen. Wir hätten echt nicht damit gerechnet und wir finden es extrem cool das es insbesondere in der Schweiz so hoch gekommen ist.

Redtotem:

- Ich finde SHAKRA waren immer ein wenig besser als GOTTHARD was die Songs angeht. Besonders in den letzten Jahren, als GOTTHARD nicht mehr so rockten. Trotzdem verkauften GOTTHARD in der Schweiz immer mehr Alben als SHAKRA. Glaubst du das wird sich nun ändern?

Mark Fox:

- Also die Sache mit dem "Berg" ist immer dasselbe. Wir hören immer GOTTHARD, GOTTHARD, GOTTHARD. Überall auf der ganzen Welt. Okay, was soll's. Ich persönlich mag GOTTHARD und ob die jetzt mehr verkaufen oder weniger als wir ist uns eigentlich egal.

Thomas Muster:

- Ja, auf einen guten Weg ist es ja schon einmal, sonst wären wir ja nicht auf Platz 7 angelangt. Von daher ist das wunderbar.

Mark Fox:

- Ob sich das noch ändern wird, das weiß man ja jetzt nicht.

Thomas Muster:

- Trotz allem danke ich dir für das Kompliment, dass du uns besser findest als GOTTHARD, das ist schön zu hören so was. Abgesehen davon mag ich den "Berg" auch.

Redtotem:

- Die neue Scheibe rockt ohne Ende. erinnert mich an die ersten SHAKRA Alben. Mark, war es für dich sehr schwer als Sänger für Pete Wiedmer einzusteigen?

Mark Fox:

- Also für mich war es eigentlich nicht sehr schwierig bei SHAKRA einzusteigen. Es war eigentlich schon eine Überlegung, die ich bevor ich zugesagt habe, gemacht habe. Es war wirklich so gewesen, dass ich gedacht habe, okay, entweder ich werde akzeptiert oder ich werde maßlos zerrissen. Es ging vom ersten Konzert an ziemlich gut los, darum kann ich mich nicht beklagen. Was eigentlich sehr positiv ist, denn ein Sängerwechsel ist ne heikle Sache. Ich fühle mich wohl und ich denke das kommt gut.

Redtotem:

- Einer der ersten Auftritte mit Mark war zumindest in Deutschland auf dem Bang Your Head Festival 2002. Ich fand es war ein fabelhafter Auftritt. Ist es sehr ungewohnt damals gewesen vor so viel Publikum zu spielen oder warst du das gewohnt?

Mark Fox:

- Es war natürlich für mich eine sehr große Herausforderung, da ich eigentlich beim Einstieg bei SHAKRA sechs Wochen Zeit hatte um das ganze Zeug einzustudieren. Dann da los zulegen auf dem Bang Your Head Festival vor 10.000 Leuten oder so, das war auf der einen Seite eine sehr gute Erfahrung, weil, anstatt vor 200 Leuten in einem Club zu spielen, ist es geiler ein Riesen Festival zu spielen. Es war aber auf der anderen Seite ziemlich heavy für mich, wegen der Nervosität und so weiter und ich war das auch nicht gewohnt, vor so vielen Leuten zu stehen und Live Auftritte sowieso nicht. Aber es war ein gutes Gefühl schlussendlich.

Thomas Muster:

- Wir anderen waren das aber auch nicht wirklich gewohnt, hahahaha. Es war für uns alle eigentlich das erste mal auf einem wirklich großen Festival und es war schon geil. Ich hoffe wir spielen da wieder einmal.

Redtotem:

- "Infected" ist ein sehr gutes Album geworden. Alle Songs hören sich kraftvoll und voller Spiellaune an. Auch die Produktion ist sehr gut geworden. Wolltet ihr der Welt zeigen, wie guter Hard Rock gespielt wird?

Thomas Muster:

- Ja wir sind auch sehr zufrieden. Wir wollen der Welt und möglichst auch den Fans zeigen wie SHAKRA klingen soll, genauso würde ich das formulieren. Die Produktion ist bewusst wieder anders geworden als bei "Fall". Das war eigentlich das, was ich vorher andeuten wollte, dass ich nicht so 100% Zufrieden war mit "Fall". Hat auch mit der Produktion zu tun. Das viel ein bisschen düsterer aus. Da wir damals in der Band gewisse Probleme hatten, hat sich das auch auf das Album ausgewirkt. Jetzt bei "Infected" ist alles wieder anders, alles wieder viel optimistischer, positiver und ich denke das hört man der Produktion und auch den Songs an. Ich denke wir wollen mit diesem Album zeigen wie SHAKRA klingen soll, wie SHAKRA klingen muss.

Redtotem:

- Wie verläuft eure Tour und habt ihr vor auch Gigs in Deutschland zu spielen?

Mark Fox:

- Wir spielen wo wir können, wo die Leute nach uns fragen. Wir machen geile Festivals in der Schweiz. Auch in Deutschland spielen wir ein oder zwei Festivals. Ich hoffe da kommen noch mehr dazu. Natürlich hoffe ich das wir dann auf der Tour in Deutschland vermehrt spielen werden, man kann das noch nicht so genau sagen wie die Tour verlaufen wird.

Thomas Muster:

- Im Herbst jedenfalls, September/Oktober ist in Planung. Es ist zwar noch nichts konkretes, aber wir werden bei euch auftauchen.

Redtotem:

- Bands aus der Schweiz sind zumindest in Deutschland nicht viele bekannt. Woran liegt es deiner Meinung nach, dass SHAKRA in Deutschland eigentlich recht beliebt sind?

Thomas Muster:

- Hmm, normalerweise, wenn eine Band irgendwo beliebt ist, heißt das wohl, dass sie bestimmte Dinge richtig gemacht haben, hahaha. In unserem Fall ist es möglicherweise deshalb, weil wir ein Album veröffentlicht haben, auf denen Songs sind die ein paar Leuten gefallen. Daran liegt es wahrscheinlich, dass uns in Deutschland so ein paar Leute mögen. Das ist absolut schön für uns. Wir sind auch immer gern in Deutschland, es ist immer schön hier zu spielen. Wir haben tolle Reaktionen von deutschen Fans.....tja.....nun.....ich glaube wir haben einfach ein paar Dinge richtig gemacht und die Leute sind dann darauf angesprungen.

Redtotem:

- Ich habe gehört, das Mark Fox ein Solo Projekt gestartet hat. Wie geht es damit voran und was für eine Musikrichtung ist da eingeschlagen worden?

Mark Fox:

- Ich habe ein Solo Teil gestartet und hab da ne CD gemacht. Im Moment ist es einfach nicht so sehr präsent, weil im Moment ist SHAKRA für mich Priorität. Das was ich da gemacht habe ist für mich ziemlich persönlich, d.h. da sind Songs im Pop/Rock Bereich, wo ich auch in meiner Muttersprache gewisse persönliche Dinge heraus lassen kann. Es ist eher für mich, als für andere Leute gedacht, aber wenn das jemand hören will, dann ist es umso besser für mich. Es wird und soll aber SHAKRA in keinsten Weise stören oder irgendwie konkurrieren.

Redtotem:

- Wie geht es nach der Tour mit SHAKRA weiter? Gibt es schon irgendwelche Pläne?

Thomas Muster:

- Ja, es geht bei uns irgendwie immer weiter und zwar mit Musik. Auch jetzt sind wir schon wieder am komponieren für das nächste Album. Momentan sind wir einfach sehr kreativ drauf und wir haben einen tollen groove in der Band. Von daher wollen wir das auch ausnutzen das wir einfach möglichst viele tolle Songs schreiben wollen und ich denke schon 2009 wird man schon ein nächstes Album von uns erwarten können. Vielleicht schon am Anfang vom Jahr und dann geht es auch weiter mit touren. Wir haben alles im Sinn außerdem Ferien machen oder so was.

Mark Fox:

- Halt! Ich will in die Ferien! Strand, hahaha.

Thomas Muster:

- Ja, ein oder zwei Wochen schon, aber nicht irgendwie jetzt ein halbes Jahr Auszeit oder so, das meine ich. Mal kurz an den Strand eine Woche oder ein paar Tage ist schon okay. Ansonsten ohne break einfach weiter mit dem nächsten Album und der nächsten Tour.

Redtotem:

- Gibt es irgendeine Band mit der ihr gerne einmal auf Tour gehen würdet oder vielleicht sogar eine Platte aufnehmen würdet?

Mark Fox:

- Ja auf jeden Fall wäre AC/DC eine gute Sache. Ich möchte wirklich einmal in meinem Leben Vorgruppe von AC/DC sein, das ist so ein Ziel was ich mir vorgenommen habe. Solange die noch auf der Bühne stehen, man weiß es ja nicht im Moment.

Thomas Muster:

- Also um Längen nicht mehr. Ich hoffe die kommen noch mal.

Mark Fox:

- Ich denke. Also bleiben wir an dem Ziel dran.

Thomas Muster:

- Mit GUNS & MÖN ROSES haben wir letztes Jahr mit denen in der Schweiz gespielt in der größten Halle. Mit IRON MAIDEN haben wir auch ein größeres Festival gespielt und AC/DC ist immer noch so ein Traum von uns mit denen auf der Bühne zu stehen. Ich hoffe die tauchen noch einmal auf.

Redtotem:

- Möglicherweise habt ihr einige dieser Fragen schon öfters beantworten müssen. Wird das mit der Zeit etwas nervig, wenn man immer dasselbe antworten muss?

Mark Fox:

- Es ist nicht schlimm das man immer die gleichen Fragen beantworten muss, weil man ist das gewohnt und es ist ja auch das was die Leute interessiert. Was ab und zu stört ist das man dauernd Promo macht für andere Bands und die machen das dann nicht für uns. Ich war jetzt zehn Tage in ganz Europa unterwegs und musste dauernd Promo machen für andere Bands weil man immer verglichen wird. Ich hab mal einen Journalisten gefragt, ob er dann auch dieser betreffenden Band auch diese Frage stellt über uns, da sagte er nein, das kann ich doch nicht. Das ist schon nervig, aber macht nichts, das geht dazu.

Thomas Muster:

- Ansonsten geht allgemein einfach dazu, dass man immer wieder ähnliche Fragen beantworten muss. Ich meine, die Frage was habt ihr für Zukunftspläne die kommt halt immer wieder. Aber das sind auch Dinge, die die Fans wissen wollen und von daher ist es auch ganz okay solche Fragen zu beantworten. Das geht genauso dazu wie Songs schreiben und auf der Bühne stehen, das ist alles schon okay. Ich finde es cool Interviews zu machen. Ist auch ein Teil vom Ganzen.

Redtotem:

- Gibt es irgendetwas was ihr den deutschen SHAKRA Fans sagen möchte?

Thomas Muster:

- Unser neues Album heißt ja "Infected". Also ich kann nur sagen, lasst euch infizieren von unserem Album und ich hoffe wir sehen uns im Herbst.

Mark Fox:

- Wir freuen uns in Deutschland wieder einmal spielen zu können und hoffen ihr kommt alle.

Redtotem

(c) by 'PlanetHeavyMetal'

URL : <http://www.planetheavymetal.de>

[Das Impressum finden Sie hier](#)